

KAPITEL 1 AN UNSERE AKTIONÄRE

10
BRIEF DES
VORSTANDSVORSITZENDEN

13
VORSTAND

16
BERICHT DES AUFSICHTSRATS

23
AUFSICHTSRAT

25
UNSERE AKTIE

1

BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



Daniel Grieder, Vorstandsvorsitzender

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Seit der Einführung von „CLAIM 5“ 2021 hat HUGO BOSS bedeutende Fortschritte bei den strategischen Prioritäten erreicht. Dank fokussierter Investitionen in unsere Marken, Produkte und Kundenkontaktpunkte konnten wir die Dynamik von BOSS und HUGO weiter beschleunigen und überdurchschnittliches Wachstum erzielen. Damit haben wir auch im Geschäftsjahr 2024 unseren Wachstumskurs fortgesetzt und den Konzernumsatz um 3% auf ein neues Rekordniveau von 4,3 Milliarden Euro gesteigert – trotz des herausfordernden Marktumfelds und einer deutlichen Abschwächung der Branche. Vor diesem Hintergrund war es wichtiger denn je, den Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen und uns auf die wirkungsvollsten Initiativen zu konzentrieren: einzigartige Markenerlebnisse zu schaffen, herausragende Produkte zu bieten und die Kundenbindung weiter zu vertiefen. Auf diesem Weg haben wir nicht nur die externen Herausforderungen gemeistert, sondern auch die Relevanz unserer beiden Marken weiter gesteigert.

Ein besonderes Highlight war der Start unserer Zusammenarbeit mit der Fußballlegende David Beckham. Er bereichert BOSS nicht nur als zentrales Gesicht unserer Kampagnen, sondern auch als langfristiger Designpartner der Marke. Zudem haben unsere vielfältigen Marketingaktivitäten – darunter die erfolgreiche BOSS Fashion Show in Mailand und das spektakuläre HUGO X Formel 1 Event in Miami – weltweit für Begeisterung gesorgt und unsere Reichweite in den sozialen Medien weiter gesteigert.

Das ganze Jahr über sind wir unserem Anspruch treu geblieben, Konsumenten mit außergewöhnlichen Produkten und einzigartigen Kundenerlebnissen zu begeistern. Dank unseres neuen Loyalty-Programms HUGO BOSS XP haben wir unsere Kundenbindung intensiviert und neue Fans gewonnen. Seit der Einführung des Programms ist die Anzahl unserer Mitglieder um beeindruckende 25% gestiegen. Damit haben wir erstmals die Marke von zehn Millionen registrierten BOSS und HUGO Kunden überschritten.

«WIR HABEN DIE RELEVANZ VON BOSS UND HUGO WEITER GESTÄRKT UND UNSEREN WACHSTUMSKURS ERFOLGREICH FORTGESETZT.»

Wir haben im Geschäftsjahr 2024 nicht nur strategisch bedeutsame Initiativen umgesetzt, sondern auch zentrale Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung unserer Kosteneffizienz ergriffen. Insbesondere haben wir in unsere digitalen Kompetenzen investiert und verstärkt künstliche Intelligenz eingesetzt – zentrale Treiber unserer Vision, die weltweit führende technologiegesteuerte Modeplattform im Premiumbereich zu sein. Gleichzeitig haben wir unsere starke organisatorische und operative Plattform genutzt, um unsere Beschaffungsaktivitäten weiter zu optimieren und Produktivitätsgewinne in zentralen Geschäftsbereichen zu realisieren. Mithilfe dieser Maßnahmen haben wir das Kostenwachstum im Jahresverlauf spürbar begrenzt. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 361 Millionen Euro haben wir unsere im Juli angepassten Jahresziele für 2024 erfolgreich erreicht.

Im letzten Jahr von „CLAIM 5“ liegt unser Fokus mehr denn je auf Profitabilitätsverbesserungen. Gleichzeitig sind wir weiterhin fest entschlossen, die Stärke unserer Marken gezielt auszuschöpfen und wichtige Wachstumschancen konsequent zu nutzen. Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen makroökonomischen Volatilität, die sich weiterhin negativ auf die Verbraucherstimmung auswirkt, bleiben wir jedoch wachsam und beobachten die Marktentwicklungen genau. So erwarten wir für 2025 einen Konzernumsatz von 4,2 bis 4,4 Milliarden Euro, während das EBIT auf ein Niveau von 380 bis 440 Millionen Euro steigen soll. Dabei setzen wir weiterhin auf strikte Kostendisziplin und zusätzliche Effizienzsteigerungen, um eine nachhaltige Ergebnisverbesserung zu erzielen. Gleichzeitig investieren wir auch zukünftig gezielt in strategisch relevante Bereiche, um HUGO BOSS langfristig erfolgreich zu positionieren und unsere Vorreiterposition in einer dynamischen Branche zu sichern.

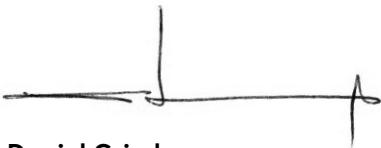
Unser Ansatz im Jahr 2024, wegweisende Initiativen in den Mittelpunkt zu stellen, spiegelt sich auch im Motto des diesjährigen Geschäftsberichts wider: „Focus“. Getreu diesem Leitgedanken bietet der Bericht wertvolle Einblicke in unsere strategische, operative und finanzielle Entwicklung. Erstmals vereint er zudem alle relevanten Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) – ein deutliches Zeichen dafür, dass Nachhaltigkeit tief in unserer Unternehmenskultur verankert ist und unser Handeln sowie unsere Entscheidungen prägt.

«WIR SIND FEST ENTSCHLOSSEN, ROBUSTE PROBITABILITÄTSVERBESSERUNGEN IN 2025 VORANZUTREIBEN.»

Unser klares Bekenntnis zur langfristigen Wertsteigerung für unsere Aktionäre bleibt unumstößlich. Daher möchte ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen aufrichtigen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre anhaltende Unterstützung aussprechen. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen in den kommenden Jahren fortzusetzen. Bei HUGO BOSS sind wir fest vom enormen Potenzial unserer Marken überzeugt – und es ist unser Anspruch, Sie an unserem langfristigen Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen. Mit Vertrauen in die Stärke unseres Geschäftsmodells und unsere Fähigkeit, auch künftig starke Cashflows zu generieren, schlagen wir für das Geschäftsjahr 2024 eine erhöhte Dividende von 1,40 Euro je Aktie vor.

Im Zentrum unseres Erfolgs stehen unsere außergewöhnlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Leidenschaft sind die treibende Kraft hinter unseren Erfolgen, und ich bin dankbar, mit so talentierten und engagierten Teams zusammenzuarbeiten. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir HUGO BOSS gemeinsam in eine noch stärkere Zukunft führen werden.

Ihr



Daniel Grieder
Vorstandsvorsitzender

VORSTAND



Yves Müller
CFO/COO

Daniel Grieder
CEO

Oliver Timm
CSO

**CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)**

DANIEL GRIEDER

Daniel Grieder wurde 1961 in Washington, D.C. (USA), geboren. Während seines Studiums an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich gründete er 1985 die Max Trade Service AG (später umbenannt in Madison Clothing Ltd.), die unter anderem den Vertrieb international anerkannter Marken für die Schweiz, Österreich und Osteuropa übernahm. Ab 1997 war Daniel Grieder maßgeblich für die erfolgreiche Etablierung der Marke Tommy Hilfiger in Europa verantwortlich und übernahm im Jahr 2008 die Position des Chief Executive Officer Tommy Hilfiger Europe. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation wurde er 2014 Chief Executive Officer von Tommy Hilfiger Global und PVH Europe. Seit Juni 2021 ist Daniel Grieder Chief Executive Officer bei HUGO BOSS AG und folglich Mitglied des Vorstands.

Daniel Grieder ist Vorstandsvorsitzender und Vorstand für die Bereiche Business Unit BOSS Menswear, Business Unit BOSS Womenswear, Business Unit HUGO, Business Unit Footwear, Accessories, Bodywear & Hosiery (inkl. Global Licenses), Corporate Communications & Public Affairs, Creative Direction, Global Marketing & Brand Communications, Group Strategy & Corporate Development (inkl. Global Corporate Responsibility), sowie Human Resources.

**CHIEF SALES OFFICER (CSO),
DEPUTY CHIEF EXECUTIVE OFFICER**

OLIVER TIMM

Oliver Timm wurde 1971 in Mainz geboren. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gerhard-Mercator-Universität in Duisburg begann er 1998 seine berufliche Laufbahn bei Tommy Hilfiger, wo er unterschiedliche Funktionen innehatte. Er war unter anderem maßgeblich an der Einführung der amerikanischen Marke in den europäischen Markt beteiligt. 2005 wurde er zum Managing Director Tommy Hilfiger Deutschland ernannt. Nach der Integration der Marke Tommy Hilfiger in die Phillips-Van Heusen (PVH) Corporation übernahm er 2014 die Position des President of PVH Europe und später die des Chief Commercial Officer PVH Europe. Im Januar 2021 wurde Oliver Timm zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Sales Officer (CSO). 2024 wurde er zusätzlich zu seiner bestehenden Rolle zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden (Deputy CEO) ernannt.

Oliver Timm ist Vorstand für die Bereiche Customer Relationship Management (CRM), Data & Analytics, Global E-Commerce & Metaverse, Global Merchandise Management, Global Retail Management, Global Sales Development, Global Travel Retail, sowie Konzerneigener Einzelhandel & Großhandel.



**CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO),
CHIEF OPERATING OFFICER (COO),
ARBEITSDIREKTOR**

YVES MÜLLER

Yves Müller wurde 1969 in Lüneburg geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der European Business School in Oestrich-Winkel, Dijon und San Diego. 1994 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen & Co. in Hamburg. In dieser Zeit absolvierte Yves Müller die Berufsexamina des Steuerberaters und des Wirtschaftsprüfers. Im Jahr 1999 wechselte er zur Tchibo GmbH wo er ab 2006 als Chief Financial Officer tätig war. Im Dezember 2017 wurde Yves Müller zum Vorstandsmitglied der HUGO BOSS AG bestellt und übernahm die Rolle des Chief Financial Officer (CFO). Seit Juni 2022 übernimmt Yves Müller zusätzlich die Rolle des Chief Operating Officer (COO).

Yves Müller ist Vorstand für die Bereiche Beschaffung & Produktion, Business Planning & Analysis, Finanzen & Steuern, Gebäudemanagement & Einkauf, Innenrevision, Investor Relations, IT (inkl. Informationssicherheit), Logistik, Operations Excellence Projects, Recht, Compliance & Datenschutz, sowie Technische Produktentwicklung.



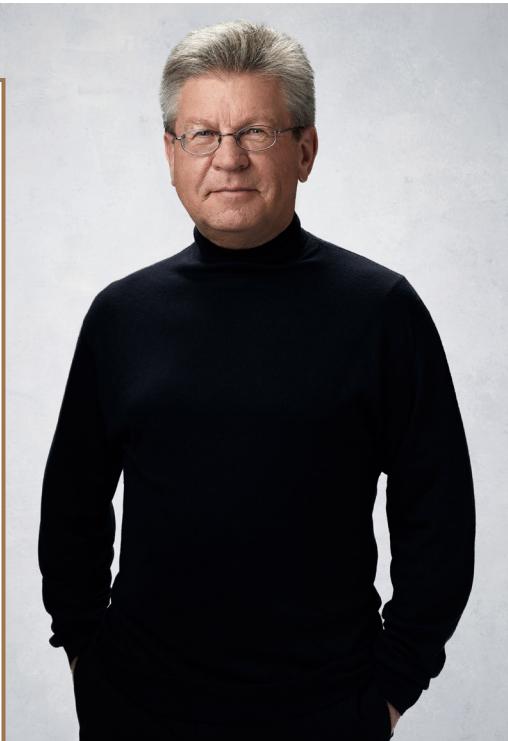
BERICHT DES AUFSICHTSRATS

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

HERMANN WALDEMER

Hermann Waldemer wurde 1957 in München geboren. Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg mit den Schwerpunkten Finanzen und Steuern schloss er 1981 ab. Anschließend arbeitete Hermann Waldemer als examinierter Steuerberater und Abschlussprüfer in der Wirtschaftsprüfung, ehe er 1987 in den Philip Morris Konzern eintrat. Dort übte er verschiedene Management-Funktionen aus, und war unter anderem als President Western Europe tätig, bevor er 2008 die Position des Chief Financial Officer übernahm, die er bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2012 innehatte. Von 2014 bis 2016 gehörte er dem Board of Directors der FCA US LLC (Chrysler Group) an.

Hermann Waldemer wurde 2015 in den Aufsichtsrat der HUGO BOSS AG gewählt und im Jahr 2020 zum Vorsitzenden berufen.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

In den vergangenen drei Jahren hat HUGO BOSS erhebliche Fortschritte bei der Umsetzung seiner „CLAIM 5“-Strategie erzielt, die Dynamik der Marken vorangetrieben und Rekordumsätze erzielt. Trotz einer sich abschwächenden Verbraucherstimmung, die im Jahr 2024 auf dem allgemeinen Branchenwachstum lastete, verzeichnete das Unternehmen einen soliden Umsatzanstieg von 3% auf 4,3 Milliarden Euro. Dies spiegelt die anhaltend erfolgreiche Umsetzung wichtiger Marken-, Produkt- und Vertriebsinitiativen wider. Gleichzeitig legte HUGO BOSS im Jahresverlauf einen starken Fokus auf die Unterstützung der Profitabilität und sorgte für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Effizienzmaßnahmen und strategischen Investitionen. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2024 sein **Mandat mit größter Sorgfalt wahrgenommen** und

in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand diesen umfassend beraten und seine Geschäftsführung überwacht. Die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat umfassend wahrgenommen.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand informierte uns regelmäßig, umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über **alle für die HUGO BOSS AG und ihre Konzerngesellschaften** relevanten Fragen hinsichtlich der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance. Insbesondere im Hinblick auf die „CLAIM 5“-Strategie des Unternehmens fand während des gesamten Jahres ein intensiver Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat statt. Darüber hinaus standen der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und ich in einem engen und regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen wurden wir zeitnah informiert und haben spätestens in der darauf folgenden Aufsichtsrats- und Ausschusssitzung darüber berichtet.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. Aufsichtsratssitzungen mit den vorgelegten **Berichten und Beschlussvorschlägen** des Vorstands auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Etwaige Genehmigungen erfolgten erst nach Rückfragen an den Vorstand sowie ausführlicher Erörterung mit den Mitgliedern des Vorstands. In dringenden Fällen fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse mittels des Umlaufverfahrens. Der Aufsichtsrat wurde unmittelbar und frühzeitig in sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt fünf **Aufsichtsratssitzungen** statt, jeweils eine in den Monaten März, Juli, September, November und Dezember, wobei es sich bei der Aufsichtsratssitzung im September um eine zweitägige Sitzung handelte. Die Sitzung im November war eine außerordentliche Sitzung. Alle Mitglieder nahmen stets an allen Sitzungen teil.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2024 insgesamt viermal. Sämtliche Mitglieder nahmen stets an den Sitzungen teil. Der **Arbeitsausschuss** kam zweimal zusammen, wobei stets alle Mitglieder teilnahmen. Auch an den vier Sitzungen des **Personalausschusses** nahmen alle Ausschussmitglieder teil. Der **Nominierungsausschuss** tagte viermal, wobei alle Mitglieder an allen Sitzungen teilnahmen. Der **Vermittlungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2024 nicht.

Der Aufsichtsrat, der Prüfungsausschuss und der Personalausschuss hielten jeweils zwei Sitzungen in **hybrider Form** ab, sodass die Mitglieder des Aufsichtsrats entweder persönlich oder virtuell per Videokonferenz teilnehmen konnten. Darüber hinaus wurde die Aufsichtsratssitzung im November vollständig **virtuell** durchgeführt.

ANTEIL VON TEILNAHMEN AN SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE¹

Mitglied	Aufsichtsrat (5)	Prüfungs- ausschuss (4)	Arbeits- ausschuss (2)	Personal- ausschuss (4)	Nominierungs- ausschuss (4)
Hermann Waldemer, Vorsitzender	5/5	4/4	2/2	4/4	4/4
Siran Piskin, stellv. Vorsitzender	5/5	4/4	2/2	4/4	—
Iris Epple-Righi	5/5	—	2/2	—	—
Andreas Flach	5/5	4/4	—	—	—
Katharina Herzog	5/5	—	2/2	—	—
Daniela Liburdi	5/5	—	—	4/4	—
Gaetano Marzotto	5/5	4/4	—	—	4/4
Luca Marzotto	5/5	—	2/2	4/4	—
Tanja Silvana Nitschke	5/5	—	2/2	—	—
Christina Rosenberg	5/5	—	—	4/4	—
Bernd Simbeck	5/5	4/4	—	4/4	—
Robin J. Stalker	5/5	4/4	—	—	—

¹ Der Vermittlungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Die **Sitzung des Aufsichtsrats im März 2024** befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Jahresabschluss der HUGO BOSS AG und des HUGO BOSS Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. In dieser Sitzung wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der HUGO BOSS AG zum 31. Dezember 2023 gebilligt und damit festgestellt. Darüber hinaus wurden der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 erörtert und verabschiedet. Die Vorschläge für die Beschlussfassung wurden anschließend auf der Hauptversammlung der HUGO BOSS AG, die am 14. Mai 2024 virtuell stattfand, verabschiedet. Darüber hinaus wurden Daniel Grieder als Vorsitzender des Vorstands und Chief Executive Officer (CEO) für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2028 und Yves Müller als Vorstandsmitglied für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2027 wiederbestellt und ihre Dienstverträge entsprechend verlängert. In diesem Zusammenhang wurde Oliver Timm zusätzlich zu seiner derzeitigen Funktion als Chief Sales Officer (CSO) zum stellvertretenden CEO ernannt. Im Rahmen der Sitzung genehmigte der Aufsichtsrat zudem die strategische Partnerschaft mit David Beckham als zukünftigem BOSS Markenbotschafter. Weitere Themen waren die Erörterung und Beschlussfassung zur Zielerreichung und Zielfestlegung für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie eine Aktualisierung des Aufsichtsratskompetenzprofils.

In seiner **Sitzung im Juli 2024** befasste sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Verlängerung der Zusammenarbeit mit dem Lizenzpartner Movado und einer Änderung des vertraglichen Rahmens des HUGO BOSS Digital Campus. Darüber hinaus erörterte und beschloss der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte für die Prüfung im Geschäftsjahr 2024.

Themenschwerpunkte der **Sitzung im September 2024** bildeten die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie und deren Auswirkungen auf die Kollektionsentwicklung, den Bereich Business Operations, den Vertrieb und das Marketing. Darüber hinaus erörterte und beschloss der Aufsichtsrat Aktualisierungen des Vergütungssystems für den Vorstand, die – vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionärinnen und Aktionäre – nach der nächsten Hauptversammlung am 15. Mai 2025 in Kraft treten sollen.

In seiner **Sitzung im November 2024** befasste sich der Aufsichtsrat mit den zu diesem Zeitpunkt medial veröffentlichten Berichten und prüfte die Vorwürfe gegen Daniel Grieder sorgfältig. Das Thema wurde abermals in der **Sitzung im Dezember 2024** adressiert. Nach Auswertung aller verfügbarer Informationen und einer eingehenden externen rechtlichen Bewertung kam der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass die in der Presse geäußerten Verdächtigungen eines möglichen Verstoßes gegen Insiderhandelsbestimmungen unbegründet waren. Der Aufsichtsrat sprach Daniel Grieder folglich sein anhaltendes Vertrauen als Vorsitzender des Vorstands und CEO aus. Darüber hinaus wurde in der Dezembersitzung das Budget für das Geschäftsjahr 2025 erörtert und verabschiedet sowie die Fortschritte bei der Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie umfassend beleuchtet. Zudem erörterte der Aufsichtsrat potenzielle Kandidaten für Aufsichtsratsmandate, die im Mai 2025 neu besetzt werden. Die Kandidaten bekamen die Gelegenheit, sich vorzustellen. Schließlich wurden die auf der Grundlage eines Fragebogens erhobenen und von einem externen Anbieter ausgewerteten und vorgestellten Ergebnisse der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats eingehend diskutiert. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) wurde analysiert und beschlossen.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung, das Liquiditätsmanagement sowie die Risikolage des Unternehmens wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats **regelmäßig im Detail erörtert** und, soweit erforderlich, verabschiedet. In den Sitzungen des Aufsichtsrats wurde zudem regelmäßig ausführlich über die Inhalte jeweils vorangegangener Ausschusssitzungen berichtet. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat im Jahr 2024 vor allem mit Themen wie der weiteren Umsetzung der „CLAIM 5“-Strategie, der Kapitalstruktur des Unternehmens, Compliance-Fragen und den Anforderungen des DCGK.

Arbeit der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2024

Um seine Aufgaben effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat **fünf Ausschüsse** gebildet: einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Arbeitsausschuss, einen Nominierungsausschuss und den gesetzlich erforderlichen Vermittlungsausschuss. Soweit gesetzlich zulässig und sofern ihnen entsprechende Befugnisse übertragen wurden, entscheiden die Ausschüsse anstelle des Gesamtaufsichtsrats. Ansonsten bereiten sie Entscheidungen und Themenbereiche für den Gesamtaufsichtsrat vor. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend über die Ausschussarbeit.

Der **Prüfungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2024 insgesamt viermal. Gegenstand seiner Sitzungen waren vor allem die Rechnungslegung der HUGO BOSS AG und des Konzerns für die Jahres-, Halbjahres- sowie Quartalsabschlüsse, die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, die Überwachung des Risikomanagement- und internen Kontrollsysteams, Fragen der IT-Sicherheit, sowie Fragen der Compliance und des Risikomanagements. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für die nichtfinanzielle Berichterstattung. Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeitserklärung des externen Abschlussprüfers eingeholt und sich von dessen Unabhängigkeit überzeugt. Neben der Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für den Jahres- und Konzernabschluss 2024 sowie der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer wurden erlaubte Nichtprüfungsleistungen sowie eine Honorarobergrenze für Nichtprüfungsleistungen beschlossen. Außerdem wurden die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung besprochen.

Der **Personalausschuss** kam im Geschäftsjahr 2024 zu vier Sitzungen zusammen. Dabei befasste er sich schwerpunktmäßig mit der Nachfolgeplanung sowie der Besetzung strategisch relevanter Führungspositionen, dem Vergütungssystem für den Vorstand, der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Vorbereitung der Zielvereinbarungen für den Vorstand. Darüber hinaus befasste sich der Personalausschuss mit der Wiederbestellung der Vorstandsmitglieder sowie den entsprechenden Änderungen ihrer Verträge.

Der **Arbeitsausschuss** kam im Geschäftsjahr 2024 zu zwei Sitzungen zusammen, in denen er sich mit der aktuellen Geschäftsentwicklung und der strategischen Ausrichtung des Konzerns befasste. Darüber hinaus erörterte der Arbeitsausschuss die Verlängerung von Mietverträgen einzelner Einzelhandelsgeschäfte, den Fortschritt des Digital-TWIN-Projekts, die Sportsponsoring-Aktivitäten des Unternehmens sowie die strategische Partnerschaft mit David Beckham. Zudem genehmigte er die Finanzierung eines Immobilienprojekts sowie eine lokale Finanzierungsvereinbarung für eine Tochtergesellschaft des Unternehmens in China.

Der **Nominierungsausschuss** kam im abgelaufenen Geschäftsjahr viermal zusammen, um die für 2025 anstehende Wahl des neuen Aufsichtsrats vorzubereiten.

Der **Vermittlungsausschuss** tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ebenso mit den **Grundsätzen guter Corporate Governance** im Unternehmen. In seiner Sitzung im Dezember 2024 bekräftigte er im Austausch mit dem Vorstand, dass die strikte Einhaltung dieser Grundsätze zu jeder Zeit unerlässlich ist. In dieser Sitzung verabschiedeten Vorstand und Aufsichtsrat zudem die jüngste Entsprechenserklärung zum DCGK. Die Erklärung zur Unternehmensführung einschließlich der Entsprechenserklärung ist im Abschnitt „Corporate Governance und Erklärung zur Unternehmensführung“ und auf unserer Konzernwebsite unter eza.hugoboss.com verfügbar.

Der Aufsichtsrat entschied in Bezug auf die vom DCGK empfohlene **jährliche Effizienzprüfung der Aufsichtsratstätigkeit**, bei der bewährten Methodik der Prüfung anhand eines umfangreichen Fragebogens zu bleiben. Die von unternehmensexterner Seite durchgeführte Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und der darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge wurde in der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2024 eingehend analysiert und diskutiert. Der Aufsichtsrat kam dabei zu einem insgesamt positiven Ergebnis. Im Geschäftsjahr wurden keine individuellen Schulungsmaßnahmen für Mitglieder des Aufsichtsrats durchgeführt.

Interessenkonflikte

Im Geschäftsjahr 2024 sind **keine Interessenkonflikte** bei Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Gemäß DCGK wären diese dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen. Darüber hinaus wäre die Hauptversammlung zu informieren.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2024

Die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Konzernabschluss 2024 der HUGO BOSS AG, der vom Vorstand gemäß § 315e Abs. 1 HGB auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, unter Einbeziehung der Buchführung ordnungsgemäß geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Gleiches gilt für den gemäß den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss 2024 der HUGO BOSS AG sowie den zusammengefassten Lagebericht 2024 für die HUGO BOSS AG und den Konzern. Den Prüfungsauftrag dazu hatte der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2024 vergeben. Dabei wurde mit dem Abschlussprüfer vereinbart, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe während der Prüfung unverzüglich hätte unterrichtet werden müssen, soweit solche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe nicht unverzüglich beseitigt worden wären. Außerdem wurde mit dem Abschlussprüfer eine Berichtspflicht hinsichtlich aller für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse im Rahmen der Abschlussprüfung vereinbart. Der Abschlussprüfer hätte des Weiteren den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise in seinem Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt hätte, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung nach § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG ergeben hätten. Im Geschäftsjahr gab es jedoch keine entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat sich von der Unabhängigkeit des Prüfers überzeugt. Behandelt wurde ferner die Vergabe von Aufträgen für nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen an den Abschlussprüfer. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor.

Der Jahresabschluss, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht 2024 für die HUGO BOSS AG und den Konzern, der auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern enthält, und der Prüfungsbericht wurden vorab im Prüfungsausschuss und anschließend im Plenum des Aufsichtsrats im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert und geprüft. Der Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere im Hinblick auf die vom Prüfungsausschuss für das Geschäftsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkte. Er stand darüber hinaus für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Wesentliche Schwächen des gesamten internen Kontrollsystems und Risikomanagements wurden dabei nicht festgestellt. Ebenfalls lagen keine Umstände vor, die eine Befangenheit des Abschlussprüfers hätten verursachen können. Schließlich erläuterte er die Leistungen, die er im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachte. Dem Ergebnis des Abschlussprüfers wurde zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat billigte daher in seiner Sitzung vom 12. März 2025 die vom Vorstand aufgestellten **Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2024**. Damit ist der Jahresabschluss der HUGO BOSS AG für das Geschäftsjahr 2024 nach § 172 AktG festgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand eine **zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung** für die HUGO BOSS AG und den Konzern erstellt und in den zusammengefassten Lagebericht 2024 aufgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) dieser Erklärung beauftragt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern für das

Geschäftsjahr 2024 und den Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit rechtzeitig erhalten. Über die Erklärung und den Prüfungsvermerk von Deloitte wurde im Aufsichtsratsplenum am 12. März 2025 beraten. An dieser Erörterung nahmen die Prüfer von Deloitte teil und präsentierten die Prüfungsergebnisse. Aufgrund eigener Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung für die HUGO BOSS AG und den Konzern wurden keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den **Vergütungsbericht** für das Geschäftsjahr 2024 gemeinsam gemäß den Regelungen des § 162 AktG erstellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht in seiner Sitzung vom 12. März 2025 verabschiedet. Der Abschlussprüfer hat den Vergütungsbericht im Rahmen der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG gesondert geprüft.

Danke

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HUGO BOSS für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihr großes Engagement. Zudem bedanke ich mich bei den Arbeitnehmervertretern der HUGO BOSS AG für die jederzeit sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meinen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen aussprechen.

Metzingen, den 12. März 2025

Für den Aufsichtsrat



Hermann Waldemer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

AUFSICHTSRAT



HERMANN WALDEIMER
Vorsitzender



SINAN PISKIN
Stellv. Vorsitzender



IRIS EPPE-RIGHI



ANDREAS FLACH



KATHARINA HERZOG



DANIELA LIBURDI



GAETANO MARZOTTO



LUCA MARZOTTO



TANJA SILVANA NITSCHKE



CHRISTINA ROSENBERG



BERND SIMBECK



ROBIN J. STALKER

AUFSICHTSRAT

Aktionärsvertreter	Arbeitnehmervertreter	Ausschüsse des Aufsichtsrats
Hermann Waldemer (Blitzingen, Schweiz) Managementberater, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied seit 2015	Sinan Piskin (Metzingen, Deutschland) Kaufmännischer Angestellter/ Betriebsratsvorsitzender HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied seit 2008	ARBEITSAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Iris Epple-Righi • Katharina Herzog • Luca Marzotto • Tanja Silvana Nitschke • Sinan Piskin
Iris Epple-Righi (München, Deutschland) Managementberaterin, Mitglied seit 2020	Andreas Flach (Weil der Stadt, Deutschland) Gewerkschaftssekretär der IG Metall Frankfurt, Deutschland, Mitglied seit 2023	NOMINIERUNGSAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Gaetano Marzotto
Gaetano Marzotto (Mailand, Italien) Aufsichtsratsvorsitzender Gruppo Santa Margherita S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, Mitglied seit 2010	Katharina Herzog (Reutlingen, Deutschland) Senior Vice President Group Finance & Tax HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2020	PERSONALAUSSCHUSS • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Daniela Liburdi • Luca Marzotto • Sinan Piskin • Christina Rosenberg • Bernd Simbeck
Luca Marzotto (Venedig, Italien) Vorstandsvorsitzender Zignago Holding S.p.A., Fossalta di Portogruaro, Italien, Mitglied seit 2010	Daniela Liburdi (Sindelfingen, Deutschland) Kaufmännische Angestellte/ Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2023	PRÜFUNGSAUSSCHUSS • Robin J. Stalker (Vorsitz) • Andreas Flach • Gaetano Marzotto • Sinan Piskin • Bernd Simbeck • Hermann Waldemer
Christina Rosenberg (München, Deutschland) Managementberaterin innotail, München, Deutschland, Mitglied seit 2020	Tanja Silvana Nitschke (Inzigkofen, Deutschland) Koordinatorin der Tarifpolitischen Bildungs- offensive der IG Metall Baden-Württemberg, Reutlingen, Deutschland, Mitglied seit 2015	VERMITTLUNGSAUSSCHUSS (gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG) • Hermann Waldemer (Vorsitz) • Daniela Liburdi • Gaetano Marzotto • Sinan Piskin
Robin J. Stalker (Oberreichenbach, Deutschland) Chartered Accountant, Mitglied seit 2020	Bernd Simbeck (Metzingen, Deutschland) Kaufmännischer Angestellter HUGO BOSS AG, Metzingen, Deutschland, Mitglied seit 2021 (zuvor bereits von 2010 bis 2015)	

UNSERE AKTIE

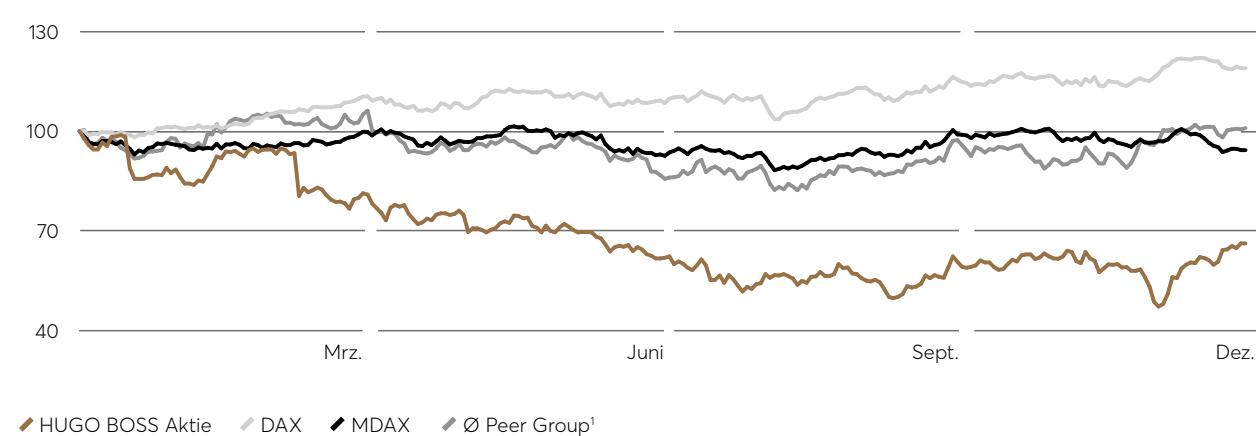
Globale Finanzmärkte mit starken Zugewinnen in 2024, angeführt von US-Aktienmärkten

Entwicklung der HUGO BOSS Aktie von branchenweiter Marktschwäche geprägt

Dividendenvorschlag von 1,40 EUR je Aktie reflektiert Vertrauen in langfristige Free-Cashflow-Generierung

2024 war für die globalen Aktienmärkte ein weiteres Jahr mit **hohen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten** sowie teils gegensätzlichen Trends in unterschiedlichen Regionen und Branchen. Während sich große Unternehmen besser entwickelten als Small- und Midcaps und US-Aktien europäische Aktien übertrafen, blieb der Konsumsektor hinter der allgemeinen Marktentwicklung zurück. Dies ist vor allem auf die in vielen Regionen gedämpfte Verbraucherstimmung zurückzuführen, die auf der operativen und finanziellen Entwicklung vieler Branchenteilnehmer lastete. Vor diesem Hintergrund und nach einer starken Performance in den Jahren 2021 bis 2023 verzeichnete die **HUGO BOSS Aktie im Jahr 2024 einen Rückgang von 34% und beendete das Jahr bei 44,78 EUR** (2023: 67,46 EUR).

KURSENTWICKLUNG 2024 (INDEX: 31. DEZEMBER 2023 = 100)



¹ Burberry Group plc, Capri Holdings Ltd., G-III Apparel Group, Guess Inc., Levi Strauss & Co., Moncler Group, PVH Corp., Ralph Lauren Corp., SMCP Group, Tapestry Inc., VF Corp.

Insgesamt erwies sich 2024 als **robustes Jahr für die globalen Aktienmärkte**, geprägt von den Entwicklungen rund um künstliche Intelligenz (KI), der Geldpolitik der Zentralbanken und geopolitischen Einflüssen. Der MSCI World legte um 17% zu, wobei vor allem US-Aktien maßgeblich zum Aufschwung beitrugen, während der S&P 500 zum zweiten Mal in Folge eine Rendite von über 20% erzielte. Diese Entwicklung wurde durch US-Technologiekonzerne angetrieben, die von der anhaltenden KI-Euphorie profitierten. **US-Indizes setzten sich folglich klar vom Rest der Welt ab**. In der ersten Jahreshälfte richtete sich der Fokus der Anleger auf makroökonomische Entwicklungen, insbesondere die weitreichende Disinflation. Mit der Annäherung der Inflation an das 2%-Ziel begannen die Zentralbanken, ihre Geldpolitik zu normalisieren. So senkte die Europäische Zentralbank (EZB) im Juni 2024 erstmals seit 2016 die Zinsen, gefolgt von der Federal Reserve (Fed).

Da sich die Inflation jedoch als hartnäckiger als erwartet erwies, reduzierten Anleger ihre Erwartungen an weitere Zinssenkungen, insbesondere in den USA. Dennoch blieb die wirtschaftliche Sonderstellung der USA weitgehend bestehen.

Im Gegensatz dazu **verlor die wirtschaftliche Dynamik in Europa** im Laufe des Jahres an Schwung. Die vergleichsweise geringe Präsenz beim Thema KI verhinderte, dass europäische Aktien mit ihren US-Pendants mithalten konnten. Diese Entwicklung verstärkte sich in der zweiten Jahreshälfte, als sich der Fokus der Anleger zunehmend auf geopolitische Ereignisse verlagerte. **Innenpolitische Spannungen nahmen in Frankreich und Deutschland** zu, wo haushaltspolitischer Druck und der Aufstieg populistischer Parteien die politische Landschaft prägten. Nach der Ankündigung von Neuwahlen rückte der Fokus auf die **US-Wahlen**, deren Ergebnis US-Vermögenswerte weiter beflogelte und gleichzeitig die risikoaverse Stimmung in Europa verstärkte. Insbesondere die unternehmensfreundliche Politik und die Sorge vor protektionistischen Maßnahmen trugen dazu bei, dass US-Aktien die europäischen und asiatischen Märkte klar übertrafen. In China blieb die wirtschaftliche Aktivität das gesamte Jahr 2024 über verhalten. Hauptgründe hierfür waren die anhaltende Immobilienkrise und die insgesamt schwache Verbraucherstimmung. Die Ankündigung umfassenderer wirtschaftspolitischer Maßnahmen weckte jedoch die Hoffnung, dass 2025 die nötigen Impulse zur Stärkung der chinesischen Wirtschaft bringen könnte.

HUGO BOSS AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZEN (VERÄNDERUNG IN %)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
HUGO BOSS Aktie	-34	-16	4	-56
DAX	19	25	50	103
MDAX	-6	-27	-10	51
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	-11	-24	11	83

Trotz hoher makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten zeigte sich der globale Aktienmarkt im Jahr 2024 insgesamt risikofreudig. Der deutsche Leitindex **DAX** verzeichnete ein Plus von 19 %, während der **MDAX** aufgrund struktureller Nachteile für kleinere Unternehmen um 6 % nachgab. Angesichts der weltweit gedämpften Verbraucherstimmung schloss der **MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods Index**, der die Kursentwicklung führender Unternehmen im Bekleidungs- und Luxusgütersegment abbildet, das Jahr mit einem Rückgang von 11 %.

DIE HUGO BOSS AKTIE

	2024	2023
Aktienanzahl	70.400.000	70.400.000
Davon ausstehende Aktien	69.016.167	69.016.167
Davon eigene Aktien	1.383.833	1.383.833
Aktienkurs in EUR¹		
Schlusskurs (31. Dezember)	44,78	67,46
Höchstkurs	66,62	75,26
Tiefstkurs	32,07	54,46
Marktkapitalisierung (31. Dezember) in Mio. EUR	3.153	4.749
Ergebnis je Aktie in EUR²	3,09	3,74
Kurs-Gewinn-Verhältnis³	14,5	18,0
Dividende je Aktie in EUR⁴	1,40	1,35
Dividendenrendite in %^{3,4}	3,1	2,0
Ausschüttungssumme in Mio. EUR⁴	97	93
Ausschüttungsquote in %^{2,4}	45	36

¹ Xetra.² Bezogen auf das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis.³ Bezogen auf den Schlusskurs (31. Dezember) der Aktie.⁴ 2024: Dividendenvorschlag.

Das **herausfordernde Marktumfeld für Konsumgüterwerke**, insbesondere im Bekleidungssektor, belastete auch die Kursentwicklung der HUGO BOSS Aktie. Nach einer starken Performance von 2021 bis 2023 – angetrieben durch die **Einführung und erfolgreiche Umsetzung unserer „CLAIM 5“-Strategie**, die unsere Aktie Mitte 2023 auf ein Fünfjahreshoch hob – rückten zunehmend Sorgen über eine Normalisierung des Branchenwachstums in den Fokus. Insbesondere die in vielen Märkten zu beobachtende Eintrübung des Konsumklimas führte zu einer schneller als erwarteten Abkühlung im Premium- und Luxussektor. Infolgedessen wurde die Anlegerstimmung gegenüber dem Sektor im Jahresverlauf zunehmend pessimistischer. Angesichts des steigenden externen Gegenwinds konnte sich HUGO BOSS der allgemeinen Schwäche des Sektors nicht entziehen. Die anhaltend gedrückte Verbraucherstimmung belastete zwangsläufig die operative und finanzielle Entwicklung des Unternehmens, sodass HUGO BOSS Mitte Juli seinen **Umsatz- und Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2024 nach unten korrigierte**. Diese Anpassung führte, zusammen mit weiteren Gewinnwarnungen in der Branche, zu sinkenden Markterwartungen und belastete die Entwicklung unserer Aktie zusätzlich.

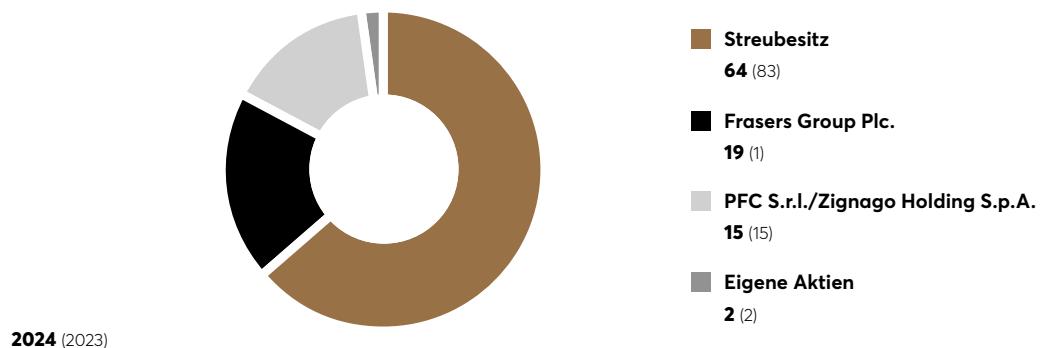
Als Reaktion auf das schwache Verbrauchervertrauen verstärkte HUGO BOSS in der zweiten Jahreshälfte den Fokus auf Kosteneffizienz und **passte sich somit erfolgreich an das herausfordernde Marktumfeld an**. Dies trug zwar zu einer Stabilisierung unserer Aktie in der zweiten Jahreshälfte bei, reichte jedoch nicht aus, um die Verluste aus dem ersten Halbjahr sowie den bestehenden Vorsprung US-amerikanischer Aktien während des gesamten Jahres 2024 aufzuholen. Während unsere Peer Group, die überwiegend aus US-Wettbewerbern besteht, das Jahr im Durchschnitt leicht im Plus beendete, schloss die **HUGO BOSS Aktie 2024 mit einem Rückgang von 34 % bei 44,78 EUR**. Damit bewegte sie sich auf einem ähnlichen Niveau wie die europäischen Premium- und Luxusunternehmen.

ISIN, WKN UND BÖRSENKÜRZEL HUGO BOSS AKTIE

ISIN	DE000A1PHFF7
WKN	A1PHFF
Börsenkürzel	BOSS

Handelsplätze: Xetra, Frankfurt am Main, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, München, Hannover, Berlin/Bremen.

Die im MDAX gelistete HUGO BOSS Aktie belegte Ende 2024 Platz 72 in der Rangliste der Free-Float-bereinigten **Marktkapitalisierung** der Deutschen Börse (2023: Platz 51), basierend auf der Gesamtzahl der Unternehmen im DAX, MDAX und SDAX. Ihre **Gewichtung** im MDAX sank zum Jahresende 2024 auf 1,5% (31. Dezember 2023: 2,7%). Im Durchschnitt wurden 2024 täglich rund 400.000 HUGO BOSS Aktien über Xetra gehandelt (2023: rund 270.000). Der Anstieg des Handelsvolumens spiegelt vor allem die gestiegene Volatilität des gesamten Sektors im Jahr 2024 wider, einschließlich der HUGO BOSS Aktie.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. DEZEMBER (IN % DES GRUNDKAPITALS)

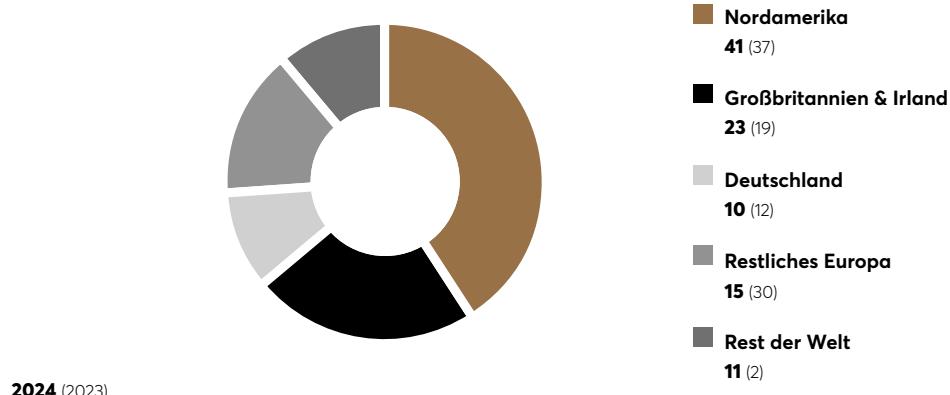
Im Jahresverlauf 2024 haben die **PFC S.r.l.** und die **Zignago Holding S.p.A.**, die jeweils von der Familie Marzotto kontrolliert werden, ihre strategische Investition in HUGO BOSS unverändert beibehalten. Zum 31. Dezember 2024 belief sich ihre Gesamtposition weiterhin auf 15,45%, wobei 14,80% auf direkt gehaltene Anteile entfielen, gemäß den jüngsten Stimmrechtsmitteilungen vom 13. Februar 2020. Die beiden Gesellschaften haben ihre Anteile durch eine Aktionärsvereinbarung gebündelt (Pooling). Zum 31. Dezember 2024 hielt die **Frasers Group plc** laut Stimmrechtsmitteilung vom 23. Dezember 2024 insgesamt 19,25% der direkten Stimmrechte, während weitere 8,95% über Instrumente gehalten wurden. **HUGO BOSS** selbst hält 1.383.833 eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms zwischen 2004 und 2007 erworben wurden. Dies entspricht einem Anteil von 1,97% oder 1.383.833 EUR am Grundkapital. Die restlichen 64% der Aktien befanden sich im **Streubesitz** (Free Float). [> Rechtliche Angaben](#)

Im Rahmen der Hauptversammlung 2020 wurde HUGO BOSS eine erneute **Ermächtigung zum Aktienrückkauf** bis zu einem Anteil von 10% des ausstehenden Grundkapitals erteilt, die bis zum 26. Mai 2025 befristet ist. Davon machte das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2024 keinen Gebrauch. [> Rechtliche Angaben](#)

Im Geschäftsjahr 2024 haben Mitglieder des Vorstands weitere HUGO BOSS Aktien erworben. Eine Darstellung der der HUGO BOSS AG gemeldeten **Eigengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat** nach Artikel 19 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) ist auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 zusammen weiterhin rund 1,5% der von HUGO BOSS ausgegebenen Aktien. > **Konzernanhang, Textziffer 25**

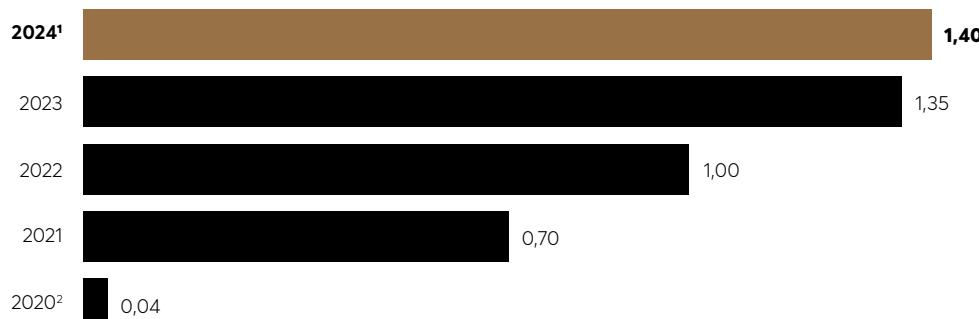
Im Geschäftsjahr 2024 erhielt HUGO BOSS **diverse Stimmrechtsmitteilungen** von institutionellen Investoren. Das Unternehmen hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf der Unternehmenswebsite unter kapitalmarktnachrichten.hugoboss.com veröffentlicht.

REGIONALE VERTEILUNG DER INSTITUTIONELLEN INVESTOREN (STREUBESITZ) ZUM 31. DEZEMBER (IN %)



Zur gezielten Ansprache der in HUGO BOSS investierten institutionellen Anleger führt das Unternehmen regelmäßig Analysen der im Free Float gehaltenen Aktien durch. Neben der **regionalen Verteilung der institutionellen Investoren** lässt sich aus der Analyse auch der **Anteil der von Privataktionären gehaltenen Aktien** ermitteln. Dieser blieb mit rund 11% im Jahr 2024 weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres (2023: 10%). Auf Basis der Informationen des Aktienregisters schätzt das Unternehmen die Gesamtzahl seiner Aktionäre zum 31. Dezember 2024 auf rund 40.000, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht (2023: rund 40.000).

HUGO BOSS pflegt einen engen Dialog mit Kapitalmarktteilnehmern und wird kontinuierlich von einer Vielzahl von **Finanzanalysten** beobachtet. Im vergangenen Jahr veröffentlichten 21 Analysten regelmäßig Research-Berichte über HUGO BOSS (2023: 22 Analysten). Zum 31. Dezember 2024 empfahlen 43% der Analysten den Anlegern unsere Aktie zum **Kauf** (2023: 64%), 48% zum **Halten** (2023: 36%) und 10% zum **Verkauf** (2023: 0%) mit einem durchschnittlichen Kursziel von 47,07 EUR (2023: 79,36 EUR).

DIVIDENDE JE AKTIE (IN EUR)

¹ Dividendenvorschlag.

² Aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte HUGO BOSS seine Dividendenzahlung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 ausgesetzt, mit Ausnahme der gesetzlichen Mindestdividende von 0,04 EUR je Aktie.

Trotz des Ergebnisrückgangs im Jahr 2024 beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 15. Mai 2025 eine **Dividende** von 1,40 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 vorzuschlagen, was einer Steigerung von 4% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht (2023: 1,35 EUR). Diese Entscheidung spiegelt die robuste Finanzlage des Unternehmens sowie das Vertrauen des Managements in die langfristigen Wachstumschancen und die anhaltende Fähigkeit des Unternehmens wider, auch in Zukunft einen deutlich positiven Free Cashflow zu erwirtschaften. Der Vorschlag entspricht einer **Ausschüttungsquote** von 45% des auf die Anteilseigner entfallenden Konzernergebnisses im Jahr 2024 (2023: 36%). Letzteres steht im Einklang mit der im Rahmen von „CLAIM 5“ angestrebten Ausschüttungsquote von 30% bis 50%. Sofern die Aktionäre dem Vorschlag zustimmen, wird die Dividende am 20. Mai 2025 ausgezahlt mit einer Ausschüttungssumme von 97 Mio. EUR (2023: 93 Mio. EUR). > [Prognosebericht](#)

HUGO BOSS informiert die Kapitalmarktteilnehmer im Rahmen umfangreicher Kommunikationsmaßnahmen zeitnah und transparent über aktuelle Entwicklungen des Konzerns sowie die operative und finanzielle Performance. Im Rahmen unserer **umfassenden Investor-Relations-Aktivitäten** treten wir sowohl auf nationalen und internationalen Konferenzen als auch bei zahlreichen Roadshows in einen direkten Dialog mit institutionellen Investoren. Darüber hinaus stellen wir interessierten Privataktionären HUGO BOSS regelmäßig auf ausgewählten Veranstaltungen vor. Unsere **Investor-Relations-Website** group.hugoboss.com/investoren stellt ein zentrales Kommunikationsinstrument für die Bereitstellung detaillierter Informationen dar, einschließlich Pressemitteilungen, Stimmrechtsmitteilungen, Finanzberichten, Finanzkalender sowie Präsentationen von Roadshows und Konferenzen.

Im Jahr 2024 wurde die Arbeit unseres Investor-Relations-Teams mehrfach ausgezeichnet. Neben dem „**Deutschen Investor Relations Preis**“ (zweiter Platz in den Kategorien „Best Investor Relations Professional MDAX“ und „Best Investor Relations Department MDAX“) erhielten wir auch den renommierten **Investors' Darling Award** des manager magazin, Berenberg und der HHL Leipzig Graduate School of Management. HUGO BOSS erzielte hierbei den ersten Platz nicht nur im MDAX, sondern auch über alle Indizes hinweg. Diese Auszeichnung als „Investors' Darling“ unterstreicht unser Engagement für eine transparente, umfassende Berichterstattung und einen regelmäßigen, vertrauensvollen Dialog mit dem Kapitalmarkt. Darüber hinaus wurde HUGO BOSS zum zweiten Mal in Folge mit dem **ESG Transparency Award** ausgezeichnet, der unsere detaillierte und informative Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen anerkennt.

> irauszeichnungen.hugoboss.com

Im Einklang mit dem **klaren Bekenntnis von HUGO BOSS zur Nachhaltigkeit** haben wir die Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in unsere Investor-Relations-Aktivitäten integriert. Angesichts der steigenden Erwartungen der Anleger an Nachhaltigkeit und der zunehmenden regulatorischen Anforderungen setzen wir auf eine transparente Berichterstattung und die Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken. Unser starker Fokus auf Nachhaltigkeit wird durch führende **ESG-Ratings und -Rankings** untermauert, was die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzwelt widerspiegelt.

WICHTIGE ESG-RATINGS UND -RANKINGS

	Erklärung	Bewertung
Dow Jones Sustainability Indices <small>Powered by the S&P Global CSA</small>	Mit 87 Punkten im Corporate Sustainability Assessment (CSA) 2024 wurde HUGO BOSS zum 8. Mal in Folge in den Dow Jones Best-in-Class World Index (ehemals Dow Jones Sustainability World Index) aufgenommen und belegt branchenweit den zweiten Platz.	87
CDP	2024 erhielt HUGO BOSS für seine allgemeinen Klimaschutzmaßnahmen von CDP ein B, wobei die Klimaziele sowie Scope-1- und Scope-2-Emissionen mit A bewertet wurden.	B
MSCI ESG RATINGS  <small>CCC B BB BBB A AA AAA</small>	HUGO BOSS hat von MSCI 2024 ein AA erhalten und damit über dem Branchendurchschnitt liegende Maßnahmen und Ergebnisse in Bezug auf den CO ₂ -Fußabdruck der Produkte, die Rohstoffbeschaffung und die Unternehmensführung gezeigt.	AA
ISS ESG	ISS ESG bewertete die ESG-Gesamtleistung von HUGO BOSS mit B- (Prime) und damit über dem branchenspezifischen Schwellenwert.	B-
SUSTAINALYTICS 	Im Jahr 2024 wurde HUGO BOSS mit einer Punktzahl von 12,4 bewertet, was bedeutet, dass das Unternehmen einem geringen ESG-Risiko ausgesetzt ist und gute Managementpraktiken anwendet.	12,4
Bloomberg	HUGO BOSS wurde mit einem ESG-Score von 6,4 (führend) bewertet, einhergehend mit einer hohen Transparenzquote.	6,4

Im Jahr 2024 wurde HUGO BOSS zum achten Mal in Folge in den **renommierten Dow Jones Best-in-Class World Index** (ehemals: Dow Jones Sustainability World Index, DJSI World) aufgenommen, was unsere kontinuierlichen Bestrebungen um Nachhaltigkeit und unser Engagement für Transparenz unterstreicht. Darüber hinaus wurden wir zum fünften Mal in Folge in den DJSI Europe aufgenommen. Im damit verbundenen **Corporate Sustainability Assessment (CSA)** sicherten wir uns erneut einen starken zweiten Platz in der globalen Textil-, Bekleidungs- und Luxusgüterindustrie und wurden in Bereichen wie Transparenz und Berichterstattung, Steuerstrategie, Menschenrechte, Datenschutz, Arbeitspraktiken und Kundenbeziehungen jeweils als „Best in Class“ ausgezeichnet. Zudem konnten wir unser **ISS-ESG-Rating** von C+ auf B- verbessern und gehören damit zu den führenden Unternehmen in unserer Branche.